

artspring audio – Signale von Schreibtischen

ab KW 19 / 11. Mai

Lesungen an menschenleeren Orten

www.artspring.berlin/audio

Immer wieder dienstags 20 Uhr Signale von Schreibtischen - und wieder Premieren:



Autor:innen:

Michel Ackermann

Uta Ackermann

Juliane Beer

Sherko Fatah

Johannes Jansen

Erez Majerantz

Saskia Nitsche

David Wagner

Der Romancier David Wagner wird aus seinen Büchern „Welche Farbe hat Berlin“ und „Mauer Park“ lesen sowie eine Kostprobe aus seinem im September erscheinenden Band „Verlaufen in Berlin“.

Juliane Beer stellt ihr gerade veröffentlichtes Buch „Doch auserwählt“ vor: Susanna ist nach dem Krieg mit Mann und Sohn von Bolivien nach Deutschland zurückgekehrt - und muss bald an allen Fronten kämpfen, denn ihr Sohn heiratet eine nichtjüdische Frau.

Saskia Nitsche liest aus ihrem Romanmanuskript „Drop“: Hier geht es um vier junge Figuren, die in einem ostdeutschen Hochhausblock leben, welcher unter dem bedrängenden Eindruck eines nahegelegenen und erst kürzlich wiedereröffneten Militärübungsplatzes steht.

Sherko Fatah wird aus „Schwarzer September“ lesen, einem Roman über den Terrorismus der Siebziger, über rebellische Idealisten, die zu Werkzeugen werden in einem Zusammenhang, den sie nicht überschauen.

Der Lyriker Johannes Jansen liest aus seinem unveröffentlichten Langgedicht „Nervenschmerz. Chronik einer Erkrankung“: *Manchmal ein tröstendes Licht im*

Lebensbogen / die Wiederkehr des Grüns / das Leiden an der Wiederkehr obwohl sie doch satt macht.

Michel Ackermann und Uta Ackermann lesen aus ihren Lyrikbänden "Stimmwirbel – Glaub der Wirklichkeit nicht alles" sowie „Neunundneunzig Sätze über Engel“, und neue, für diese Lesereihe entstandene dialogische Texte – poetische Variationen über das Thema Signale.

Der seit 2016 in Berlin lebende israelische Autor Erez Majerantz feierte im letzten Jahr bei uns die Buchpremiere seines Erzählungsbands „Das Leben an sich ist das Geringste aller Übel“. Diesmal stellt er sein frisch übersetztes Stück „Therapie-Taxi“ in einer szenischen Lesung vor. Erez Majerantz selbst liest die Rolle eines Taxifahrers, der Passagieren und Therapeuten nicht nur zuhört, sondern ihnen zuspricht, bis auch er an seine Grenzen kommt... Katja Chava Satolokina, Matthias Vogt und Judith Fritsch lesen mit.

Immer wieder dienstags, 20 Uhr, Signale von Schreibtischen!